

Überforderung und Abbruchgedanken

Beitrag von „fossi74“ vom 12. März 2024 15:27

[Zitat von nikoo](#)

Mir wurde vorgeworfen, zu passiv gewesen zu sein.

Määäh. Ein anderer Beobachter hätte dir das Gegenteil vorgeworfen.

[Zitat von nikoo](#)

Es wurde bemängelt, dass ich nie an einem Ort verweilte und häufig die Plätze in der Klasse wechselte

Siehe oben.

[Zitat von nikoo](#)

Die Plakate waren nicht ausreichend vorbereitet

Das könnte ein bedenkenswerter Punkt sein.

[Zitat von nikoo](#)

Es wurde angemerkt, dass ich mehr zwischendurch agieren sollte

Siehe oben.

[Zitat von nikoo](#)

Das Setting wurde als nicht optimal bewertet

Was denn für ein Setting?

[Zitat von nikoo](#)

Ein Schüler hat meinen Namen falsch ausgesprochen, was kritisiert wurde

Ja, für den Fehler des Schülers bist du natürlich verantwortlich. Isso bei Referendaren.

[Zitat von nikoo](#)

Positiv wurde hervorgehoben, dass die Schüler sehr gut mitgearbeitet haben und positiv auf meine Interaktion reagierten

Ja, was denn nun? Zuviel? Zuwenig?

- in nuce: In meinen Augen gar kein schlechtes Feedback. Bedenke: Das komplette System ist defizitorientiert. So ein Unterrichtsbeobachter muss erstmal die Haare in der Suppe finden und benennen. Beachte die Punkte, wo es eine konkrete Rückmeldung gibt (Plakate) und versuche diese zu verbessern. Ansonsten gilt: Wenn mal gar nichts positives mehr vermerkt wird, sollte man sich natürlich Gedanken machen.